

KONFERENZ ZUM KURZSTRECKENSEEVERKEHR

SHORTSEA SHIPPING



Am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. Juni 2018, wird Lübeck zum dritten Mal in Folge zum wichtigsten Treffpunkt der See- und Binnenschifffahrt: Die Hansestadt ist Gastgeberin der ShortSeaShipping Days 2018.

Schirmherr der Veranstaltung ist Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein. Die Organisatoren, das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (spc) und die IHK zu Lübeck, haben Top-Themen zusammengestellt und Experten als Referenten eingeladen.

Die ShortSeaShipping Days sind eine Konferenz mit begleitendem Marktplatz. Rund 40 Unternehmen präsentieren sich auf der alle zwei Jahre ausgerichteten Konferenz. Auf der Agenda der dritten ShortSeaShipping Days in Lübeck stehen aktuelle Themen des Kurzstreckenseeverkehrs und der Logistik wie Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Weitere Schwerpunkte sind die Entwicklung europäischer Märkte und die Auswirkungen politischer Regularien sowie Innovationen und Digitalisierung.

Zu der zweitägigen Veranstaltung in der Lübecker Musik- und Kongresshalle erwarten die Veranstalter Gäste aus dem Ostseeraum und ganz Europa. Die kostenfreie Konferenz und der begleitende Marktplatz richten sich an Vertreter der gesamten Transportkette wie Verlader, Spedi-

teure, Reeder, Hafen- und Terminalbetreiber sowie Wirtschaftsvertreter. Informationen zum Programm oder Anmeldungen unter www.shortseashipping-days2018.de oder direkt bei der IHK zu Lübeck, Standortpolitik, Martin Krause, Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck, Telefon: (0451) 6006-163 oder per E-Mail: krause@ihk-luebeck.de.

Der Kurzstreckenseeverkehr für den Gütertransport innerhalb der EU hat eine zentrale Rolle eingenommen. Die jährlich in den 28 Mitgliedsstaaten der EU transportierte Gütermenge beträgt rund 3,5 Milliarden Tonnenkilometer. Fast 40 Prozent davon werden über den Kurzstreckenseeverkehr und die Binnenwasserstraßen transportiert. Hinzu kommen die zahlreichen von Millionen Passagieren genutzten europäischen Fähr-routen. ShortSeaShipping verbindet Menschen und Wirtschaft und ist damit ein sehr bedeutender Faktor für die weitere Entwicklung Europas. Das Güteraufkommen wird weiter steigen und die Engpässe in der Infrastruktur, besonders auf den Straßen, werden zunehmen.

Die Konferenz wird drei Schwerpunkte thematisieren, die aktuell und zukünftig für die Schifffahrt von großer Relevanz sind. Dazu zählen die „europäische Marktentwicklung“, die 2019 auch durch den bevorstehenden Brexit geprägt sein könnte. Weiter wird über europäische und nationale Förderprogramme und Initiativen gesprochen, die geeignet sind die Verlagerung von Güterverkehren auf die Wasserstraße zu unterstützen. Welche Programme haben sich bewährt und was könnte flankierend oder ergänzend zu bestehenden Förderprogrammen sinnvoll sein. Dies auch im Hinblick darauf, dass der Kurzstreckenseeverkehr im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern regulatorischen Hemmnissen ausgesetzt ist. Beim Schwerpunkt „Innovation“ geht es um Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Automatisierung im Kurzstreckenseeverkehr.

Quelle und Grafik: ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center und die IHK zu Lübeck